

20.000 Euro Geschenk: Chance für 30-Jährige im Kreis Borken!

Im Kreis Borken haben 30-Jährige die Chance, 20.000 Euro von der Stiftung „Ein Erbe für Jeden“ zu gewinnen. Bewerbungen bis November.

Bocholt, Deutschland - Eine bemerkenswerte Initiative hat im Kreis Borken Aufsehen erregt. Eine Stiftung plant, 20.000 Euro an einen 30-Jährigen zu verschenken. Diese Summe wird im Rahmen eines innovativen Pilotprojekts namens „Grunderbe“ verlost, das junge Menschen fördern soll. Um teilzunehmen, müssen die Interessierten am 7. Juli 2023 ihren Wohnsitz im Kreis Borken gehabt haben und in diesem Jahr 30 Jahre alt geworden sein.

Das Projekt „Ein Erbe für Jeden“ zielt darauf ab, die Chancengleichheit in der Gesellschaft zu fördern, indem jedem jungen Menschen unabhängig von seiner familiären Herkunft ein Startkapital bereitgestellt wird. Laut einer Studie des Deutschen Instituts für Wirtschaftsforschung (DIW) ist das Vermögen in Deutschland stark ungleich verteilt, mit jährlich vererbten Werten von geschätzt 400 Milliarden Euro. Diese Ungleichheiten sollen durch das Konzept des Grunderbes angegangen werden.

Erste Fortschritte und Anmeldungen

Christoph Prüm, der Mitgründer der Stiftung, erklärte, dass das Grunderbe als erster Schritt verstanden wird, um die Startbedingungen für junge Menschen aus unterschiedlichen sozialen Hintergründen fairer zu gestalten. Der 74-jährige Prüm ist momentan aktiv im Kreis Borken unterwegs, um das Projekt

populär zu machen. Bislang haben sich etwa 120 Personen für die Auslosung registriert, und es gibt noch Zeit zur Anmeldung.

Die Auslosung, die im November stattfinden soll, hat spezifische Teilnahmebedingungen. So dürfen die Bewerber bis dahin keine große Erbschaft erhalten haben und müssen bereit sein, nach dem Gewinn ihre Erfahrungen öffentlich zu machen. Ein entsprechender Vertrag verpflichtet die Gewinner dazu, einmal jährlich ein Interview zu geben, in dem sie über die Auswirkungen des Grunderbes auf ihr Leben berichten.

Bewerbungsdetails und Ziele

Die Entscheidung für den Kreis Borken ist nicht zufällig gefallen. Neben Borken wird das Projekt auch in Steinburg, Schleswig-Holstein, und im Kölner Stadtteil Lindenthal durchgeführt. Seit 2022 hat das Grunderbe-Programm bereits in mehreren deutschen Regionen 20.000 Euro an jeweils ausgewählte Personen ausgeschüttet. Die Verwendung des Geldes ist den Gewinnern freigestellt: Sei es für den Kauf eines Hauses, die Gründung eines Unternehmens oder zur Schuldenreduzierung.

Das langfristige Ziel der Stiftung besteht darin, herauszufinden, wie sich ein Grunderbe auf das Leben der jungen Menschen auswirken könnte und inwiefern dieses Startkapital zur Verbesserung sozialer Gleichheit beiträgt. Es bleibt abzuwarten, welche Ergebnisse das Projekt erzielen wird und wie die Teilnehmer das Geld tatsächlich verwenden.

Für alle, die sich für die Möglichkeit interessieren, an der Auslosung im Kreis Borken teilzunehmen, ist die Anmeldung noch auf der Website der Stiftung möglich:

www.grunderbe.de/borken. Dort finden interessierte Bewerber alle erforderlichen Informationen und Teilnahmebedingungen.

Eine solche Maßnahme kann möglicherweise ein hilfreiches Beispiel für andere Regionen in Deutschland sein, die ebenfalls

innovative Wege suchen, um Chancengleichheit zu fördern und jungen Menschen den Einstieg ins Berufsleben zu erleichtern.

Details	
Ort	Bocholt, Deutschland

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at